

## winterhalter

Branche  
Produktion

### Täglicher Einsatz

- Hochverfügbare WLAN-Telefonie für Mitarbeiter, die viel innerhalb des Firmengebäudes unterwegs sind

### Lösung

- 250 Spectralink 8400 WLAN-Telefone ergänzen durch optimale Sprachqualität das Hochverfügbarkeitskonzept der Winterhalter GmbH

### Ergebnis und Nutzen

- Die Geräte ermöglichen eine zentrale Konfiguration und Verwaltung und helfen so Manpower und Kosten einzusparen
- Die Spectralink 8400 überzeugen durch ihren Funktionsumfang, die Sprachqualität sowie die leichte Handhabung
- Ein SAFE-Schalter sorgt für mehr Sicherheit im Chemielabor des Unternehmens

„Wir schätzen vor allem die Sprachqualität, den Funktionsumfang und die leichte Handhabung der Spectralink Geräte. Ein SAFE-Schalter überwacht per Bewegungssensor Mitarbeiter an potenziell als gefährlich eingestuft Arbeitsplätzen.“

— Michael Möbius,  
externer IT-Consultant

## Sauberer Empfang

WLAN-Geräte von Spectralink ergänzen das Telefonie-Hochverfügbarkeitskonzept der Winterhalter GmbH

### Das Unternehmen

Die Winterhalter GmbH steht seit 65 Jahren für gewerbliche Spülmaschinen „Made in Germany“. Vom Hauptsitz im idyllischen Meckenbeuren aus fertigt und verkauft das Familienunternehmen seine gewerblichen Spülmaschinen erfolgreich an Gastronomie- und Hotelleriebetriebe in aller Welt. Die Geräte von Winterhalter sind vom Europapark Rust über das Opernhaus von Sydney bis hin zum Luxushotel Taj Mahal im Einsatz. Das Unternehmen beschäftigt heute über 1.000 Mitarbeiter in 70 Ländern. Drei neue, insgesamt 7.300 Quadratmeter große Firmenhauptgebäude beherbergen dabei die Geschäftsbereiche Technik und Einkauf, die komplette Produktion sowie Laborräumlichkeiten. Auch an Reserveflächen für zukünftige Arbeitsplätze wurde gedacht, denn das Unternehmen wächst weiter.

### Die Herausforderung

Bereits vor dem Umzug im Frühjahr 2013 suchte das Team um Markus Ritter, Teamleiter Infrastruktur Datenverarbeitung und Organisation bei Winterhalter, nach einer modernen Kommunikationslösung für das international agierende Unternehmen. In den alten Räumlichkeiten kam eine klassische DECT-Anlage – bestehend aus 17 Stationen – mit entsprechenden Endgeräten zum Einsatz. Diese sollte im Rahmen des Umzugs jedoch durch eine WLAN-Infrastruktur ersetzt werden, da es nun galt mehrere Gebäude anzubinden. Ein weiterer Grund für den Wechsel war der Wunsch alle Telefonanlagen des Unternehmens – auch die an anderen Standorten – zukünftig zentral konfigurieren und verwalten zu können. Das Team um Ritter hatte zudem den klaren Auftrag, eine moderne stabile Telefonie-Infrastruktur für alle Gebäude und Geschäftsbereiche aufzubauen, die eine hohe Verfügbarkeit aller Mitarbeiter im Unternehmen sicherstellt. Auch die meist mobil agierenden Mitarbeiter in sämtlichen Fachbereichen sollten entsprechend über WLAN angebunden sein. Denn Mitarbeitermobilität und eine gute Erreichbarkeit für die Kunden gehören zu den obersten Maximen von Winterhalter.

### Der Auswahlprozess

Bei der Wahl der WLAN-Infrastruktur war sich das Projektteam in Sachen Anbieter bereits sicher: Die neue Voice-over-IP-Anlage sollte zukünftig aus etwa 90 WLAN-Access Points von LANCOM sowie der Unified-Communications-Lösung von Swyx bestehen. Gesucht wurde also nach mobilen WLAN-Telefonen, die sich gut in diese Infrastruktur integrieren lassen und zudem den Anspruch auf Hochverfügbarkeit erfüllen. Die Marktrecherche ergab schnell, dass der Kreis der passenden Anbieter recht überschaubar war. Vor allem der Wunsch nach einer zentralen Verwaltung der zukünftigen Endgeräte wurde nur von zwei Herstellern erfüllt: Einer davon war Spectralink, ein dänisch-amerikanisches Unternehmen, das sich auf mobile Kommunikationslösungen spezialisiert hat. In Frage kamen für Winterhalter die WLAN-Telefone der 84er Serie, die im nächsten Schritt des Auswahlprozesses einer Reihe von Funktionalitätstests unterzogen wurden. Auf dem Prüfstand standen unter anderem die Größe des Telefonbuchs, die Möglichkeit zum LDAP-Zugriff, die Sprachqualität sowie die Integration in die WLAN-Anlage. „Das Spectralink 8400 meisterte die umfangreichen Tests bis auf einen Punkt mit Bravour“,

„Wir haben uns einiges an Know-how zu den Geräten, der optimalen Einbindung und Verwaltung erworben und diese Synergien wollen wir natürlich an so vielen Standorten wie möglich nutzen“,

— Michael Möbius, externer IT-Consultant

berichtet Michael Möbius, externer IT-Consultant. „Die LDAP-Abfrage funktionierte nicht auf Anhieb. Hier besserte Spectralink jedoch sofort nach, so dass im Nachhinein keine Probleme bei der Abfrage mehr bestanden.“ Spectralink entsprach somit allen technischen Anforderungen der Winterhalter GmbH und überzeugte auch in Sachen Support. Somit stand für das Auswahlteam fest, dass das Winterhalter zukünftig auf die WLAN-Telefone von Spectralink setzen würde.

### Die Lösung

Zunächst schaffte das Unternehmen 180 Spectralink 8400 WLAN-Telefone zur Ausrüstung der Mitarbeiter an, die meist mobil auf dem Firmengelände unterwegs sind. Diese sollten in jeder Ecke überall auf dem Betriebsgelände gut erreichbar sein. „Nach der Eingewöhnungsphase, in der sich die Nutzer erst an die im Vergleich zu den vorherigen DECT-Telefonen etwas größeren WLAN-Geräte gewöhnen mussten, waren sie sehr zufrieden mit unserer Auswahl. Wir schätzen vor allem die Sprachqualität, den Funktionsumfang und die leichte Handhabung der Spectralink Geräte“, erklärt Möbius. Die Mitarbeiter in der Produktion und in den Chemie-Laboren profitieren neben der Telefonie von einer weiteren wichtigen Funktion der Telefone: Ein sogenannter SAFE-Schalter überwacht per Bewegungssensor Mitarbeiter an potenziell als gefährlich eingestuft Arbeitsplätzen. Sollte die zu überwachende Person sich in einer Notsituation befinden und nicht mehr bewegen, wird sofort ein Alarm ausgelöst. Somit sorgen die WLAN-Telefone für ein Plus an Arbeitssicherheit.

Ein Wehrmutstropfen ergab sich jedoch im Laufe des Projekts: Das neue Hochverfügbarkeitskonzept von Winterhalter beruht auf der Fail-over-Funktionalität aller Geräte – egal ob stationär oder mobil. Sollte der erste Telefonie-Server einmal ausfallen, übernimmt ein Backup-Server automatisch. Da bei Winterhalter die Software von Swyx zum Einsatz kommt, ist bei den Spectralink-Geräten in solchen Notfällen jedoch ein kleiner manueller Eingriff notwendig. „Dieser stellt dann eine reibungslose Backup-Situation her, mit der wir gut leben können“, so Möbius. Auch von der Kooperation im Vertrieb und im Support ist die Winterhalter GmbH überzeugt. Insgesamt konnte das Projekt zum Aufbau einer neuen modernen und hochverfügbaren Infrastruktur als großer Erfolg verbucht werden. Und was sich am Hauptsitz bewährt hat, wurde zwischenzeitlich auch an anderen Standorten in der Schweiz und vier weiteren deutschen Niederlassungen realisiert. Insgesamt hat Winterhalter mittlerweile 250 Spectralink Telefone im Betrieb. „Wir haben uns einiges an Know-how zu den Geräten, der optimalen Einbindung und Verwaltung erworben und diese Synergien wollen wir natürlich an so vielen Standorten wie möglich nutzen“, so Möbius abschließend.

### Über Spectralink

Spectralink ist ein führender Anbieter von Wireless-Lösungen für das Arbeitsumfeld. Die innovativen Produkte ermöglichen es speziell den mobilen Mitarbeitern, ihre täglichen Arbeitsanforderungen besser zu bewältigen. Indem das Unternehmen seine Kunden regelmäßig zu Arbeitsabläufen befragt, ist Spectralink in der Lage, zuverlässige Kommunikationslösungen und robuste Endgeräte anzubieten.



Spectralink Europe ApS  
Langmarksvej 34  
8700 Horsens  
Denmark  
Tel: +45 7560 2850 EMEA  
+1 303 441 7500 North America  
infodk@spectralink.com  
spectralink.com

Mehr über die Lösungen von Spectralink erfahren Sie unter [spectralink.com](http://spectralink.com)